

# St.-Elisabeth-Bote

*Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll*

\*\*\*\*\*

6. Jg. Nr. 11/2012

FÜNFTER FASTENSONNTAG

25. März 2012

## GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag 25.03. FÜNFTER FASTENSONNTAG - (Passionssonntag)

9.00 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Gindorf (MISEREOR-KOLLEKTE)

In der Schwesternkapelle keine Sonntagsmesse, da unsere Schwestern am Dankamt anlässlich der Goldenen Profess von Schwester M. Edelberga teilnehmen: um 10.00 Uhr in der Kirche des Mutterhauses in Trier. Schwester Edelberga war lange Jahre in Auw an der Kyll.

Montag 26.03. Verkündigung des Herrn (früher: Mariä Verkündigung)

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der Muttergottes nach Meinung

Dienstag 27.03. Vom Wochentag in der Fastenzeit

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für + Josef Heinz und seine verstorbenen Eltern und nach Meinung

Mittwoch 28.03. Vom Wochentag in der Fastenzeit

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle nach Meinung

14.30 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus von Auw an der Kyll

Donnerstag 29.03. Vom Wochentag in der Fastenzeit

19.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche von Neidenbach

Freitag 30.03. Vom Wochentag in der Fastenzeit

17.30 Uhr Kreuzweg in der Schwesternkapelle

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

Samstag 31.03. Vom Wochentag in der Fastenzeit

In der Schwesternkapelle keine Hl. Messe

Sonntag 01.04. PALMSONNTAG - Beginn der HEILIGEN WOCHE

9.00 Uhr Palmweihe und Hl. Messe in der Kapelle des Schwesternhauses St. Elisabeth - MISEREOR-KOLLEKTE

10.30 Uhr Palmsonntagsliturgie mit Palmweihe in der Pfarrkirche von Seinsfeld

19.00 Uhr Bußgottesdienst und Eucharistiefeier mit Dompropst Werner Rössel in der Stiftskirche von Kyllburg

AUS EINEM HYMNUS DER KARWOCHE (Pange lingua):

*Als nach dreißig Erdenjahren für den Herrn die Stunde kam,  
dass er unsres Heiles wegen Tod und Leiden auf sich nahm,  
wurde er erhöht am Kreuze, dargebracht als Gotteslamm.*

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel./Fax (06562) 8155; E-Mail [heinza@uni-trier.de](mailto:heinza@uni-trier.de)

DAS TRIERER CHRISTUSGEBET. Es ist zur Heilig-Rock-Wallfahrt 1959 entstanden. Der damalige Leiter des deutschen Liturgischen Instituts in Trier, Prälat Dr. Johannes Wagner, hat es verfasst. Viele können es auswendig:

JESUS CHRISTUS, HEILAND UND ERLÖSER, ERBARME DICH ÜBER UNS UND ÜBER DIE GANZE WELT. GEDENKE DEINER CHRISTENHEIT UND FÜHRE ZUSAMMEN; WAS GETRENNT IST. AMEN.

Im Pilgerbuch 2012 steht das Gebet in 11 verschiedenen Sprachen, nach Deutsch zuerst auf Latein. Der Wallfahrtsleiter, Domkapitular Dr. Georg Bätzing, hatte mehrere Leute gebeten, eine lateinische Fassung des Trierer Christusgebets zu schaffen. Auch ich wurde gefragt. Ich habe das Gebet übersetzt. Mein Auwer Schulkamerad Severin Koster, der Professor für Latein und Griechisch an der Universität Erlangen war und jetzt in Saarbrücken lebt, hat meinen Text überprüft und als Kenner des Lateinischen für korrekt befunden. Der Wallfahrtsleiter hat ihn angenommen und so steht er jetzt im Pilgerbuch 2012 (Nr. 210,2):

JESU CHRISTE, SALVATOR ET REDEMPTOR,  
MISERERE NOSTRI ET TOTIUS MUNDI.  
RECORDARE CHRISTIANORUM OMNIUM  
ET CONGREGA IN UNUM, QUICUMQUE SUNT DISCORDES. AMEN.

Das Trierer Christusgebet in lateinischer Sprache ist also in Auw geboren worden und zwei Professoren aus Auw an der Kyll waren die Geburtshelfer. Gute Gedanken zu dem Gebet findet man in der Broschüre: G. Bätzing, Das Trierer Christusgebet. Entstehung, Auslegung und Praxis eines Elementes bistumseigener Gebetstradition, Trier 2010 (Gebetsapostolat im Bistum Trier, Paulusplatz 3, 54290 TRIER).

DAS VERHÜLLTE KREUZ. Um anzuzeigen, dass das Kreuz kein gewöhnliches Symbol ist, wird es ab dem 5. Fastensonntag verhüllt. Es wird durch ein violettes Tuch den Augen der Gläubigen entzogen. Die Verhüllung ist ein Hinweis, dass Gott für uns Menschen letztlich ein verborgener Gott ist. Er ist verborgen in unserer Mitte. Und was er tut, geht auch oft über unser Verstehen hinaus. Vor allem das Kreuzesleiden seines Sohnes zu unserem Heil ist ein großes Geheimnis. Am Karfreitag wird uns das Kreuz wieder enthüllt vor Augen gestellt. Wenn der Priester das verhüllende Tuch entfernt, singt er: "Ecce lignum crucis ... Seht das Holz des Kreuzes, an dem das Heil der Welt gehangen." Und die Gemeinde antwortet: "Kommt, lasset uns anbeten!"

MIROSLAV KLOSE. Auch wer nicht jedes Fußballspiel im Fernsehen anschaut, kennt ihn. Der langjährige Spitzenfußballer in der deutschen Nationalmannschaft spielt in der Saison 2011/2012 bei Lazio ROM in der ersten italienischen Liga. Dort erzielte er bisher schon 14 Tore. Anschließend an die Audienz auf dem Petersplatz am Mittwoch, dem 7. März, begrüßte Papst Benedikt XVI persönlich den berühmten Fußballer. Dieser war zusammen mit seiner Frau Sylwia zum Papst gekommen. Miroslav Klose, der aus Polen stammt, war als Junge Ministrant und bezeichnet sich selbst als einen "sehr gläubigen Menschen".